



# Primarschule Herdern – Dettighofen

Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 22. April 2015, 20.00 Uhr,

Turnhalle, Herdern

## Traktanden:

1. Konstituierung
2. Genehmigung Protokoll Budgetgemeindeversammlung vom 25. November 2014
3. Rechnung 2014
4. Aktueller Stand der Standortevaluation
5. Schuljahr 2015 / 2016
6. Verschiedenes

---

## 1. Konstituierung

Der Präsident Marc Meile begrüsst um 20.00 Uhr die Anwesenden. Als Gäste begrüsst er die Schulleiterin Frau Susi Ochsner, Frau Epper von der Thurgauer Zeitung und Frau Manuela Olgiate vom Boten vom Untersee.

Entschuldigt haben sich: Marcel Mettler (Behörde), Daniel Scheurer (Behörde), Daniel und Corinne Marthaler, Guido Häni, Franz Weber, Trudi und Edwin Kressibucher, sowie Marlies Blaser.

Als Stimmzähler werden ohne Gegenstimmen gewählt: Marcel Eichmann für die vorderen Reihen und André Greutmann für die hinteren Reihen.

Es sind 57 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 29 Stimmen.

Es wird kein Einwand gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person erhoben. Die Einladung samt Traktandenliste wurde rechtzeitig zugestellt.

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

## 2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 22. April 2014

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger konnten das Protokoll aus der zugestellten Botschaft entnehmen. Das Protokoll wird genehmigt und der Aktuarin Sandra Gehri verdankt.

### 3. Rechnung 2014

Der Schulpfleger Patrick Siegenthaler erläutert nach einer kurzen Begrüssung und dem Hinweis auf die grösser gewählte Schrift die vorliegende Rechnung 2014.

Beginnend beim Kommentar auf Seite 10 informiert Patrick Siegenthaler, dass 2014 operativ ein sehr gutes Jahr gewesen sei. Es wird ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 170'000.- verzeichnet.

Ausschlaggebend dafür waren die Steuereinnahmen mit plus Fr. 170'000.- und die Grundstücksgewinnsteuer mit Fr. 80'000.- mehr als budgetiert.

Die Verschuldung ging weiter zurück und beläuft sich nun auf 1 Mio Franken.

Die Situation ist aus einer finanziellen Perspektive nicht angespannter als in den vergangenen Jahren.

Patrick Siegenthaler schlägt vor, den Ertragsüberschuss dem Konto „Vorfinanzierung Baufolgekosten“ gut zu schreiben.

In Ergänzung zum Budget 2015 liegt der Finanzplan 2016/2017/2018 vor Ort auf und kann eingesehen werden.

Auf Seite 12/13 ist die Bestandesrechnung („Bilanz“) der PSG aufgeführt. Patrick Siegenthaler schildert den Aufbau und erklärt exemplarisch einige Konten.

*Alfred Keller, Dettighofen:* Für ihn scheinen die Abschreibungen unter Punkt 1143 nicht logisch; nicht regelmässig linear.

*Patrick Siegenthaler erläutert:* Es hat eine Überführung von degressiver auf lineare Abschreibung stattgefunden. Aufgrund unterschiedlicher Restnutzungsdauern ergibt dies die entsprechende Verteilung.

Weiter geht es auf Seite 14 und Patrick Siegenthaler erläutert folgende Punkte:

- 200.302.030 Vom Kanton wird eine transparente Ausweisung der kantonalen Familienzulagen gefordert
- 200.317.010 Da die Konstellation beim Erstellen des Budgets noch nicht klar war, weist der tatsächliche Aufwand eine grosse Differenz zum Budget auf. Im KIGA gab es weniger Verschiebungen als eingeplant.
- 210.302.080 Stellvertretungen sind schwierig zu budgetieren, weshalb der Aufwand deutlich höher ist, als budgetiert.
- 210.311.000 Ausserplanmässige Anschaffungen von Kopierer und Nähmaschinen.
- 210.317.010 Da es mehr Verschiebungen bei den Schüler/innen gab, war auch der Aufwand deutlich höher. In Summe über alle Stufen entsprechen die Transportkosten den budgetierten Kosten.
- 210.352.000 Ausgelagerte Therapien, z. B. Psychomotorik in Frauenfeld
- 217.309.000 Ausbildung Hauswart
- 217.314.000 Bauliche Massnahmen werden aufs Minimum beschränkt. Dennoch über dem Budget: Wasserschäden, Fensteraustausch oder auch Heizung schlugen hier zu Buche.
- 219.301.010 Die Buchführungsbeiträge an die Sekundarschule wurden im Budget auf dem falschen Konto verbucht worden. Neu nun: 219.318.000.
- 900.400.001 Höhere Steuererträge von natürlichen Personen aus dem Rechnungsjahr konnten verbucht werden
- 900.400.002 Auch aus früheren Jahren konnten höhere Steuererträge nachträglich verbucht werden.
- 931.403.000 Die Höhe der Grundstücksgewinnsteuern ist schwierig einzuschätzen.

Auf Seite 19 ist die Laufende Rechnung nach Arten gegliedert.

Auf Seite 20 ist die Rechnungsprüfung durch die Behörde und der Revisoren aufgeführt. An dieser Stelle weist Patrick Siegenthaler darauf hin, dass ein Posten der Rechnungsprüfungskommission per neuem Rechnungsjahr frei wird. Interessierte Kandidaten dürfen sich gerne bei ihm melden.

Über die vorgelegte Rechnung und die Zuweisung, den Ertragsüberschuss auf das Konto ‚Vorfinanzierung Baufolgekosten‘ wird abgestimmt.

Die Rechnung 2014 und die Zuweisung werden einstimmig angenommen.

Marc Meile bedankt sich bei Patrick Siegenthaler für seine Arbeit.

#### **4. Aktueller Stand der Standortevaluation**

Marc Meile informiert die Bevölkerung über den Stand der Standortevaluation.

Da mit den unterschiedlichen Schülerzahlen und Klassengrößen der Schulbetrieb an den verschiedenen Standorten nicht immer einfach zu organisieren ist und zudem in den nächsten Jahren Renovierungen und Investitionen in Millionenhöhe anstehen, beantragte die Schulbehörde an der letzten Budgetversammlung im November 2014 einen Kredit für eine Standortevaluation. Diesem Antrag hat die Mehrheit der Anwesenden zugestimmt.

Bereits ein paar Tage später hat die Schulbehörde den Verantwortlichen von Wüest und Partner in einer Sitzung die notwendigen Unterlagen übergeben, nachdem die Besichtigung der drei Schulstandorte stattgefunden hat.

Die 1. Phase wurde Mitte Februar 2015 abgeschlossen. Folgende Punkte wurden eruiert:

- die demografische Entwicklung
- der Wohnimmobilienmarkt
- die Bevölkerungsprognosen
- die Schülerprognosen
- der Raumbedarf der Primarschulgemeinde

Marc Meile erläutert folgende Punkte:

##### **Demografische Entwicklung**

Eine Zusammenlegung auf einen oder zwei Standorte ist möglich, da der aktuelle Schulraumbestand aus allen drei Schulhäusern den prognostizierten Raumbedarf übersteigt.

##### **Wohnimmobilienmarkt**

Die Bautätigkeit im Einzugsgebiet der Primarschulgemeinde Herdern – Dettighofen dürfte in den nächsten drei Jahren mit 65 neuerstellten Wohneinheiten auf ein überdurchschnittliches Niveau ansteigen. Insbesondere in Herdern gibt es drei grössere Projekte.

Dazu gibt es diverses unbebautes Bauland. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Baulandreserven kontinuierlich im Rahmen der bisherigen Bautätigkeit realisiert werden.

## **Bevölkerungsprognosen**

In unserem Einzugsgebiet wird bis 2024 von einer Bevölkerungszunahme um 8.2%, dh rund 112 Personen auf 1485 Personen ausgegangen.

## **Schülerprognosen**

Da die Anzahl Kindergärtler aber langfristig stabil verlaufen werden und die Anzahl Primarschüler nach einer Spitze im Jahre 2016 von 94 Kindern, langfristig aber auf rund 78 fallen wird, werden 2 Kindergarten – und 4 Primarschulklassen empfohlen. Die maximale Kapazität liegt bei 40 Kindergartenkindern und 120 Primarschulkindern.

## **Raumbedarf**

6 Klassenzimmer, 5 Gruppenräume, 2 Zimmer für textiles und nicht textiles Werken, ein Lehrerzimmer mit Arbeitsbereich, Schulleitungsbüro, Sitzungszimmer und Küche, einer Bibliothek Mehrzwecksaal / Turnhalle und einem grossen doppelten Kindergarten dürften den mittel – und längerfristigen Raumbedarf nicht überschreiten. Der aktuelle Raumbestand aller drei Schulhäuser zusammen übersteigt den prognostizierten Raumbedarf. Somit wäre eine Zusammenlegung auf einen oder zwei Standorte möglich. Bauliche Ergänzungen oder Anpassungen wären aber erforderlich.

Marc Meile erklärt, dass dies die Fazite aus den einzelnen Hauptpunkten sind. Nach Abschluss der Phase zwei werden diese an der Infoveranstaltung anhand von Folien nochmals detailliert aufgezeigt.

Marc Meile erkundigt sich, ob es zu den genannten Punkten Fragen gibt. Es gibt keine Fragen.

Marc Meile fährt fort und berichtet dass Herr Weber und Frau Mülle von der Firma Wüest & Partner aktuell am Abschluss der Phase zwei sind.

Die Phase zwei evaluiert geeignete Standorte auf der Basis von:

- Marktwerteinschätzungen der Schulanlagen nach erfolgter Umzonung
- Wirtschaftlichkeitsrechnungen von verschiedenen Varianten
- Vor – und Nachteilen

In den nächsten Wochen sollte der Schlussbericht vorliegen und die Behörde plant noch vor den Sommerferien eine Infoveranstaltung zusammen mit den Verantwortlichen von Wüest & Partner durchzuführen.

Davor werden noch Gespräche mit den Politischen Gemeinden Pfyn / Dettighofen und Herdern stattfinden.

Um sich auf das Bevorstehende vorbereiten zu können, wird sich die Behörde zusammen mit der Schulleitung eine Auszeit nehmen, um sich nochmals intensiv mit dem Thema auseinander zu setzen.

Abschliessend erkundigt sich Marc Meile, ob weitere Fragen aufgetaucht seien.

*Marcel Eichmann, Herdern*, bemerkt, dass aus der Prognose klar hervorgeht, dass ein Standort in Herdern und / oder Lanzenneunforn angestrebt wird. Wird nicht auch abgeklärt, einen ganz neuen Standort zu wählen?

*Marc Meile* erklärt, dass sich die Schulbehörde im Vorfeld diese Überlegungen auch gemacht hat. Es würde hingegen zu viel vorhandene Bausubstanz vernichtet werden. Es werden nun die Varianten ein, zwei oder wie bis anhin drei Standorte geprüft. Man konzentriert sich auf die bereits bestehenden Standorte.

*Jacqueline Müller, Dettighofen*, wendet ein, dass bei den Erläuterungen vor allem die harten Fakten geprüft werden. Sie gehe davon aus, dass während der Auszeit auch ‚weiche‘ Fakten, wie zum Beispiel die Politische Situation, Klassentransporte, Lehrerwechsel und Attraktivität besprochen werden.

*Mathias Goldinger, Herdern*, möchte wissen, was das Ziel bis Ende des Jahres 2015 sei. Marc Meile erklärt, dass die Behörde bis Ende des Jahres anstrebt den Entscheid zu treffen, welche Variante für unsere Schulgemeinde die Beste ist. Das Ganze sei aber sehr zeitintensiv.

## **5. Schuljahr 2015 / 2016**

Da Daniel Scheurer nicht anwesend ist, informiert Sandra Gehri über die Änderungen im neuen Schuljahr.

Da die durchschnittlichen Schülerzahlen pro Klasse seit Jahren zu tief sind, überschreiten die Kosten die Beiträge, die der Kanton an die Gemeinde überweist. Man entschloss sich deshalb, zukünftig noch vier Primarschulklassen zu führen.

Somit werden die Klassen wie folgt verteilt:

In Lanzenneunforn:

- 1. und 2. Jahr Kindergarten aus DE und LA am Vormittag
- 2. Jahr Kindergarten der gesamten PSG am Nachmittag
- 2. Klasse der gesamten PSG

In Dettighofen

- 4. und 5. Klasse aus DE und LA

In Herdern

- 1. und 2. Jahr Kindergarten aus HE am Vormittag
- 1. Klasse der gesamten PSG
- 3. Klasse der gesamten PSG
- 4. und 5. Klasse aus HE
- 6. Klasse der gesamten PSG

Da in der Vergangenheit immer häufiger die kurze Mittagszeit bemängelt wurde, wird der Unterricht am Nachmittag neu von 13.45 – 15.15 Uhr stattfinden.

Der Schulbus wird, wie bis anhin, für ausserordentliche Schulhauswechsel bis zur 3. Klasse eingesetzt. Ab der 4. Klasse soll der Schulweg mit dem Velo bewältigt werden.

Personell hat die PSG die Abgänge von Frau Desirée Hurtado und Frau Edith Pensa per Ende Schuljahr zu verzeichnen. Die Behörde bedankt sich für die geleistete Arbeit an der Schule.

Somit ist die Behörde auf der Suche nach einer Nachfolge der Logopädin.

Seit dieser Woche assistiert Frau S. Wanger im Kindergarten in Herdern.

Herr Beni Meili wird im Sommer 2015 pensioniert. Die Nachfolgeregelung ist im Gange.

Sandra Gehri erkundigt sich nach Fragen und Anregungen.

*Thomas Kressibucher, Lanzenneunforn*, möchte wissen, ob es für die Schüler/innen aus Dettighofen und Lanzenneunforn, die in Herdern die Schule besuchen, eine Winterlösung, alternativ zum Velo, gibt. Schliesslich werden die Sekundarschüler während des Winters auch mit dem Car transportiert.

*Sandra Gehri* erläutert, dass der Schulweg während des ganzen Jahres mit dem Velo zurückgelegt werden soll.

## 6. Verschiedenes

Marc Meile weist auf die nächste Versammlung hin. Die Budgetgemeindeversammlung findet am Donnerstag, 19. November 2015 in Herdern statt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Präsident dankt fürs Erscheinen und lädt die Anwesenden zu einem Apéro ein.

Die Versammlung schliesst um 20.50 Uhr.

Der Präsident



Marc Meile

Die Aktuarin



Sandra Gehri